

Im **Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaft** ist ab 1. November 2007 eine **halbe Stelle** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter BAT IIa
an der Professur für Allgemeine Psychologie
(Prof. Dr. Markus Knauff)

als Zeitangestellte/Zeitangestellter gemäß § 2 WissZeitVG und § 77 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung – Promotion – befristet zu besetzen.

An der Professur für Allgemeine Psychologie (Prof. Dr. Markus Knauff) wird Forschung und Lehre im Bereich der komplexen kognitiven Funktionen durchgeführt. Ziel der Forschung ist es, die kognitiven und neuronalen Grundlagen komplexen Denkens, Problemlösens und Entscheidens zu begreifen. Dazu werden Methoden der experimentellen Psychologie, neurowissenschaftliche Techniken (insb. fMRT) und Methoden zur algorithmischen Simulationen geistiger Leistungen in Computerprogrammen verwendet. Die Möglichkeiten zur Durchführung von fMRT Experimenten sind erstklassig.

Aufgaben: Eigene wissenschaftliche Weiterbildung, hochschuldidaktische Qualifizierung, wissenschaftliche Dienstleistungen zur Organisation, zur Vorbereitung und zur Durchführung von Forschung und Lehre gemäß § 77 Abs. 1 HHG. Die/der ideale Bewerber/in möchte Forschung und Lehre im Bereich der komplexen kognitiven Funktionen durchführen und sich in diesem Rahmen wissenschaftlich weiterqualifizieren (Promotion). Unverzichtbar sind solide Kenntnisse im Bereich der experimentellen Psychologie. Sehr erwünscht sind zudem methodische Erfahrungen im Bereich der funktionellen Kernspintomographie und/oder mit Experimenten in virtuellen Umgebungen und/oder mit der Computersimulation kognitiver/neuronaler Prozesse. Das Lehrdeputat (2 SWS) ist im Bereich der Kognitiven Psychologie des Lernens zu erbringen.

Voraussetzungen: Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Psychologie oder eines benachbarten Faches mit einem Bezug zu den Forschungsthemen der Professur. Erwartet wird außerdem Freude an engagierter Forschungstätigkeit, Teamarbeit und an der interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Fächern.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 6-394/07** bis zum **31. Juli 2007** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstraße 23, 35390 Gießen**. - Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt.